



## **Vitæ Sanctorvm**

**Haraeus, Franciscus**

**Coloniensis, 1611**

III. Maii. Von dem Heyligen Aufrido Bischoff zu Vtrecht / welcher  
verschieden vmb das Jahr Christi 1008.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)



Willet sein  
eigen Klen-  
der auß den  
Armen.

so hart/gehe hin in dein Kammr/vnd empfa-  
he deinen Sohn / welcher wiederum lebend  
dig worden/der Mañ glaubt dem Wort/geht  
heim vnd empfängt seinen Sohn lebendig  
vnd Gesund. Was er im Namen des Herren  
Christi bettet/das empfing er/wann er nichts  
im Hauß hatt den Armen zu geben / borgt er  
bey andern Leuthe / ward im etwas abgeschla-  
gen/zog er seine Kleyder/Schuh/ vnd was er  
hatt/ auß/ vnd theylt solche den Armen auß/  
vnd bechelet doch allezeit auch die Tapfferkeyt  
des Gemüts.

Acht Männer auß dem Rath zu Florenz/  
lieffen zween Priester/so sie im Laster funden/  
mit großem Gethön vor den Bischoff fah-  
ren/solchs hat Antoninum heftig verdröffen/  
straffet sie mächtig hart / wegen des begange-  
nen Freuels/sagt sie seyen mit dem Bann ver-  
strickt/ sollen zum Papst vnd sich lassen ab-  
soluieren / dann dahin sey die Sach gefallen.  
Vnd wiewol diese 8. Männer gestrauchlet/  
haben sie doch recht verstanden/vnd so bald sie  
des Bischoffs Beständigkeit erkeñt/seynd sie  
durch jr Gewissen geleytet vñ überzeuget wor-  
den / das sie vnderthänig Drieff zum Papst  
schicken / dardurch sie begerten ihre Sachen  
außzurichten: Vermeynten sie würden auß  
dem Römischen Hoff gänglich emsetzen/vnd  
vollkömmlichen Ablass empfangen. Seht da  
werde sie erstlich durch die Päpstliche Schreis-  
ben zu Antonino gewiesen/dem sie ihre Schuld  
vnderthänig bekennen/vnd von ihm nach An-

ordnung der Geseßten von dem Bann musten  
entledigt vnd auffgelöset werden.

Der Bischoff befiehlt (weil sie öffentlich  
gesündigt) sie sollen Strick vmb die Hals  
legen/vnd vor die Kirchpforten treten/vnd  
vor allem Volck sich mit Geißeln schlagen/da  
wöll er sie von der Excommunication vnd dem  
Bann erledigen. Diese Sach(wie sie es volle-  
det) hat allen Menschen/allen Orden/Mañ  
vnd Weibs Personen / wegen des grossen  
Erystes/ein solchen Schrecken eingeschlagen/  
das wann sie hernach den Bischoff nur haben  
sehen fürber gehn/seynd sie gelauffen/Mañ/  
Weib/Edel/vnd Vnedel/ihre Knie gebogen/  
vnd den Segen von ihm begeret.

Nun war es auch zeit/das was er mit Trä-  
heren außgefähet / mit Frölichkeit möcht ein-  
ärndten/verentwegen als er 13. Jahr der Flo-  
rentinischen Kirchen vorgestanden/zu welcher  
er im 57. Jahr seines Alters kommen / ist er  
Krank/vnd mit einem Fieber hart angegrif-  
fen worden / läßt sich mit den H. Sacramen-  
ten des Altars vnd letzter Dehlung versehen/  
vnd zeucht zu dem Herren Christo/den andern  
Tag des Mayen im Jahr nach Christi Ge-  
burt 1459. Wird in die Zahl der H. nachmals  
genommen / vom Pappi Adriano dem 6. im  
Jahr nach seinem Abscheiden/vier vnd  
sechsig/zur Ehr Gottes des All-  
mächtigen.

230. Hi-  
storia.

## Von dem Heyligen Aufrido Bischoff zu Brecht/ welcher verschieden vmb das Jahr 1003.

823 1008.

Ex Chronicis Vitraiectenf. & Leodiensf.

III. Maij.

3. Tag  
May.



**D**er Selige Aufridus  
ein Graff zu Bratuspans/  
war so wol an Gerechtig-  
keyt/als an Macht vnd Ge-  
walt sehr berühmt. Er thät  
sich des Kriegewesens vnd  
Weltlichen Prachts ab/vnd ließ sich zu einem  
Geistlichen vnd Priester ordiniren. In sol-  
chem Stand name er also sehr zu/an Tugent-  
ten vnd Gottseligkeit / das er zum Bischoff  
ordinirt ward der Kirchen zu Brecht. Er  
hat durch Eingeben Gottes viel Hoffe vnd  
Vorwerck seines Erbtheils übergeben vnd  
geschenkt zum Gebrauch der H. Kirchen  
zu Brecht in der Graffschafft Teysserbanth:

8. Aufridus  
wird  
Bischoff.

Welcher nachmals im Jahr Christi 1005.  
als ein geliebter Sohn von Gott gezüchtigt  
worden / das er das Liecht oder den Schein  
seiner Augen verlohren hat. Ober das hat er  
auch das Closter Sanct Benedicte Ordens  
vff dem H. Berg in der Ehr der H. Mutter  
Gottes Maria gebauwet / in dem er den Has-  
bit der H. Religion empfangen vnd die Zeit  
seines Lebens gar andächtig getragen/vnd da-  
rinnen beharrend blieben. Er fundiret vnd  
stiftet auch auß Rath vnd Verwilligung  
Notgeri Bischoffs zu Lüttichs ein Jungfra-  
wen Closter in dem Flecken \* Thoren / wel-  
chen der Herzog zu Brabant vom Lütticher rin-  
Bischoff zu Lehn trug vnd inn hatt: In dieses  
Closter

3f



Closter hat er auch sein Ehegmat Hilsmont dem/ als er zum Bischoff zu Berecht erwelt ward/ verschaffet: Vnnd sein erste Tochter Benedicta hat das Regiment der Seelen vnder der Regul des Heyligen Benedicti angenommen/ allda sie auch nach ihrer Würdigkeit seynd begraben worden. Er aber ist verschieden voller Tugend auff gemeltem Heyligen Berg bey Amorsfordt/ den dritten Tag

Maij im Jahr vnser Heyls 1208. vnd ist begraben worden in der Traiectensischen Kirchen. Die Heylig aber sein Wandel vnd Leben gewesen/ habet folgend zeit gnugsam zuerkennen geben/ die vielfältige Herrliche Miracula vnd Wunderwerck so bey seinem Grab geschehen seynd.

331. Historia.

## Von dem Heyligen Alexandro/ Papst vnd Martyrer/ hat gelitten im Jahr G H X C E T Z 131.

Ex Actis eius, Damaso & aliis.

III. Maii.

3. Tag Maij.

**E**r Heylige Alexander ein geborner Römer/ hat vnder dem Kayser Hadriano die Kirchen regiert/ vnd einen grossen Theyl der Römischen Ritterschafft zum Herren Christo belehret. Dieser hat geordnet/ daß nur Brod vnd Wein im Geheimnuß ober Ampt der H. Mess solle geopfert werden/ der Wein aber sollte mit Wasser vermische werden/ von wegen des Bluts vnd Wassers/ so auß Jesu Christi Seiten gestossen/ vnd in Canone Missa hat er hinzugeset: Qui pridie quam pateretur, welcher den Tag zu vor/ che er gelitten hat. Hat auch gesetzt/ daß das Weyßwasser mit gewissem Salz vermische stäts in der Kirchen bleiben/ vnd in den Gemachen b. wart werden solle/ zu vertreiben die bösen Geister/ ist mit der Marter gekrönet worden

zugleich mit dem Priester Euentio/ vnd dem Diacono Theadulo, vnd begraben am wege Nomentana, drey Steinwürffe von der Statt/ als er zu vnderchiedlicher Zeit in dem Christmonat creirt hatt sechs Priester/ zween Diacon/ vnd fünff Bischöffe/ an vnderchiedlichen Orten. Sie haben gelitten auff den dritten Tag des Mayens im Jahr Christi 131. Alexander (wie das Martyrologium meldet) ist nach vielen Banden/ Gefängnissen/ Pein vnd Marter durchstochen/ Euentius vnd Theadulus aber nach langer Gefängnis/ durchs Feuer examinirt, vnd entlich enthauptet worden.



232. Historia.

## Von Erfindung des Heyligen Creuzes.

Ex Rufino lib. 1. Historiæ Eccl. cap. 7. & nouo Breuiario Romano.

III. Maii.

3. Tag May.

**N**ach dem Herrliche Sieg/ welchen der Kayser Constantinus durch Anzeigung eines sichtbarlichen Creuzes an dem Himmel/ wider Maxentium erhalten/ wird Helena Constantini Mutter/ des Nachts im Schlaf vermahnet/ daß sie soll nach Jerusalem ziehen/ vnd daselbst mit allem Fleiß vnd Ernst suchen das Heylige Creuz/ daran G H X C E T Z V S vnser Erlöser vnd Heyland den Tod gelit

ten/ wie sie dahin kommen/ sind sie an der Stell/ da das Heylige Creuz gestanden/ ein Marmorsteine Seul der vntreinen Veneris/ von den Boetlosen Heyden auffgerichtet/ in Meynung/ dardurch weg zunemen/ vnd in Vergeß zu stellen/ das Gedächtnuß des bitteren leidens Christi vnser G H X C E T Z V S läßt sie umbreissen/ als es bey hundert vnd achtzig Jahr gestanden/ welches sie dan gleichsals auch bey der Krippen des Heylands/ vnd an dem Orth der Auferstehung G H X C E T Z V S von

Abgöttische Bilder seynd auffgerichtet worden/ hinweg zu nemen die Gedächtnuß Christi.